

Zweiteiliges dig. Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Vereine

Donnerstag, 21. und 28. Oktober 2021, 17 bis 19 Uhr

„Tue Gutes und sprich darüber!“ – dieser Spruch aus der PR-Arbeit ist vielen bekannt und gilt auch für Vereine und gemeinnützige Organisationen. Denn gerade für diese ist es besonders wichtig, auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen und auf diese Weise zum Beispiel neue Freiwillige oder Projektpartner zu gewinnen. Wie Vereine und gemeinnützige Organisationen Öffentlichkeits- und Pressearbeit einfach und unkompliziert in ihre Vereinsarbeit einbauen können, darüber informiert das zweiteilige kostenlose Online-Seminar „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“.

Teil I: Öffentlichkeitsarbeit für Vereine

Donnerstag, 21. Oktober 2021 von 17-19 Uhr

Referentin: Kerstin Gildner, erzähl davon

Themen:

- Zielgruppen und Ziele der Öffentlichkeitsarbeit
- Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit
- Themenfindung, Themen vs. Aktionen, Erstellung von Redaktionsplänen

Teil II: Pressearbeit für Vereine

Donnerstag, 28. Oktober 2021 von 17-19 Uhr

Referentin: Esther Ecke, Die Ecke – PR auf den Punkt

Themen:

- Nachrichtenwertfaktoren/Themen für die Presse
- Wie arbeitet eine Redaktion? Beziehungsaufbau mit der Presse
- Pressemitteilung vs. Pitch

Die einzelnen Veranstaltungen bauen inhaltlich nicht aufeinander auf, sodass auch die Teilnahme an nur einem Workshop möglich ist. Die Teilnahme an beiden Terminen wird jedoch empfohlen.

Anmeldungen bitte per Mail unter Angabe Ihres Namens, Ihres Vereins und Ihrer E-Mail-Adresse an westfalen-akademie@lagfa-nrw.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und rechtzeitig den Zoom-Link sowie Hinweise zur Teilnahme an Ihrem Computer.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte in NRW weiterleiten.

Die mehr als 600.000 Vereine in Deutschland sind Ausdruck von individueller Verantwortungsübernahme und Eigeninitiative. Sie sind ein aktives Element der Zivilgesellschaft vor Ort und stärken das Gemeinwesen. Die Anforderungen an die ehrenamtlich Engagierten steigen und obwohl das Engagement auf Freiwilligkeit und dem Einsatz privater Zeit basiert, sehen sich die Aktiven immer neuen Herausforderungen gegenübergestellt. Neben der Projektarbeit in den Vereinen kommen sperrige allgemeine und organisatorische Themen (DSGVO u. a.) in den Blick und erschweren die Arbeit von Vorständen und Verantwortlichen.

Die Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl, der Westfälische Heimatbund e. V. (WHB) und die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Nordrhein-Westfalen (lagfa NRW e. V.) möchten mit einer Seminarreihe für Ehrenamtliche das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen und darüber hinaus stärken, indem sie ein Angebot für die oben genannten Anforderungen an die Vereins-Engagierten schaffen. Ziel ist es, ein kostenloses und niedrigschwelliges Fortbildungs-Angebot zu schaffen, welches die praktische Vereinsarbeit erleichtern soll.